

V0176/13
öffentlich



SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Alfred Lehmann

Datum 19.02.2013

Telefon (0841) 3 40 06
Telefax (0841) 3 42 25
E-Mail verena.roedl@ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	10.04.2013

Verkehrsfluss an neuralgischen Punkten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgende

Anträge:

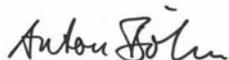
1. An den Ampelanlagen stark frequentierter Kreuzungen wird die Dauer der Grünphasen - gegebenenfalls inclusive sich anschließender Phasen mit gelbem Blinklicht (Beispiel Kreuzung Westliche Ringstraße/Gerolfingerstraße, Kreuzung Westliche Ringstraße/Brodsmühlweg) – durch eine herunterlaufende Sekundenanzeige sichtbar gemacht.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, ob durch eine flexible Nutzung der mittleren Spur in der Westlichen Ringstraße (morgens zwei Spuren in nördlicher Richtung, nachmittags/abends zwei Spuren in südlicher Richtung) vor allem zu den Hauptverkehrszeiten eine Beschleunigung des Verkehrsflusses erreicht werden kann.

Begründung

An Kreuzungen wie der Westlichen Ringstraße/Gerolfinger Straße entstehen immer wieder gefährliche Situationen, wenn Autofahrer aus Süden kommend nach der Grünphase für Linksabbieger wegen der relativ langen Phase mit gelbem Blinklicht noch über die Kreuzung fahren und sich dabei unvermittelt bereits der Gegenverkehr in Bewegung setzt. Dies könnte vermieden werden, wenn schon in sicherer Entfernung angezeigt würde, wann die Grün-/Gelbphase endet. In anderen Ländern ist das längst gängige Praxis.

Auf der Westlichen Ringstraße sind im morgendlichen Berufsverkehr immer lange Staus in nördlicher Richtung zu beobachten, während der Verkehr in südlicher Richtung ungehindert fließt. Am späten Nachmittag ist es genau umgekehrt. Die nach Süden führende Spur ist häufig komplett dicht. Hier sollte anhand des Ergebnisses von Verkehrszählungen geprüft werden, ob nicht durch eine entsprechende Kennzeichnung sowie Markierung die mittlere Spur je nach Verkehrsanfall flexibel in die eine oder andere Richtung genutzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Anton Böhm
Stadtrat



Achim Werner, MdL
Fraktionsvorsitzender